

Stadtvertretung der Reuterstadt-Stavenhagen

Fraktion Die Linke/Zälgemeinschaft Trautmann

Antrag zur Sitzung der Stadtvertretung am 11.12.2025

Erstellung eines Entwurfs für ein Stadtmarketing-Konzept der Reuterstadt Stavenhagen

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung der Reuterstadt Stavenhagen beschließt:

- Die Verwaltung wird beauftragt, einen Entwurf für ein sich an den gegenwärtigen Bedingungen und den zukünftigen Zielen und Vorhaben abgestimmtes Stadtmarketingkonzept für die Reuterstadt Stavenhagen zu erarbeiten.

Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Analyse der aktuellen Marken- und Außenwirkung der Stadt
- Definition eines einheitlichen Stadtkonzepts unter Einbezug des Begriffes einer Kultur- und Tourismusstadt
- Strategien zur Stärkung der regionalen und überregionalen Sichtbarkeit, insbesondere in Bezug auf Fritz Reuter, das Fritz-Reuter-Literaturmuseum, die Fritz-Reuter-Festspiele, die „Straße des Niederdeutschen“

Bei der Erarbeitung ist die Einbindung lokaler Akteure (Wirtschaft, Kultur, Tourismus, Vereine, Schulen, Kindertagesstätten, Bibliothek, Waldbad, Kirche) sicherzustellen.

Zu empfehlen ist hierbei die Wiederbelebung der AG „Lebenswerte Reuterstadt“.

Im Konzept sollen alle Veranstaltungsorte der Reuterstadt erfasst und in einem digitalem und klassischen Standortmarketing dargestellt werden.

Die Entwicklung konkreter Maßnahmen und Handlungsempfehlungen ist als fortlaufender Prozess zu gestalten.

Begründung

Nach der Aussage des Bürgermeisters vom 26.11.2025 im Zusammenhang mit der Erstellung eines Imagefilmes, dass die Stadt Stavenhagen aufgrund eines fehlenden Beschlusses der Stadtvertretung nicht über ein Stadtmarketing-Konzept verfügt und so kein abgestimmtes Handeln möglich ist, will und muss die Stadtvertretung im Zuge der zukünftigen Stadtentwicklung umgehend reagieren.

Die Reuterstadt Stavenhagen verfügt über ein bedeutendes historisches und kulturelles Erbe sowie wirtschaftliches, kulturelles und touristisches Potenzial. Ein strukturiertes und zielgerichtetes Stadtmarketingkonzept ist erforderlich, um die Attraktivität der Stadt als Wohn-, Wirtschafts- und Tourismusstandort nachhaltig zu stärken. Durch ein professionell abgestimmtes Stadtmarketing können bestehende Alleinstellungsmerkmale, wie z.B. die Person und das Werk Fritz Reuters, besser genutzt, neue Zielgruppen angesprochen und die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt gefördert werden.

Die Einbindung relevanter Akteure (auch im Ehrenamt) und eine strategische Vorgehensweise sind entscheidend, um langfristige Effekte erzielen zu können. Mit der Erstellung eines Konzepts schafft die Verwaltung die Grundlage für eine spätere , kontinuierliche Umsetzung geeigneter Maßnahmen.

Der Entwurf ist der Stadtvertretung im I. Quartal 2026 zur Beratung vorzulegen.

Finanzielle Auswirkungen:

Zur Erstellung des Stadtmarketing-Konzeptes sollen unter Nutzung eigener Ressourcen und mit Blick auf die Haushaltssituation 2026 keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Peter Ritter

Lutz Trautmann

für die Fraktion Die Linke/Zählgemeinschaft Trautmann

Bericht der Verwaltung zur Stadtvertretersitzung am 11.12.25

Sehr geehrter Stadtpräsident, sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,

Treffen Bildungsnetzwerk - Am 04.11.2025 lud Bürgermeister Stefan Guzu Vertreterinnen und Vertreter der Bildungseinrichtungen unserer Stadt sowie alle Stadtvertreter in den Sitzungssaal des Schlosses ein, um sich über aktuelle Themen im Bildungs- und Sozialbereich auszutauschen. Er schilderte die aktuelle HH-Situation in der Kommune und betonte, dass er die Unterstützung im Bereich Bildung aber selbstverständlich als notwendig anerkennt. Er versicherte eine fortlaufende finanzielle Beteiligung der Stadt an schulischen Sozialleistungen und zeigte Bereitschaft, bestehende Planungen weiterzuführen und zu verstärken. Ein zentrales Anliegen war die Gewinnung von Lehr- und Nachwuchskräften allgemein. Die Stadt strebt eine kreativere und attraktivere Gestaltung der Arbeitsbedingungen an, um den Standort zu stärken. Erste Ideen und Ansätze wurden bereits diskutiert, um qualifiziertes Personal zu gewinnen und zu halten.

Die Runde betonte einheitlich die Notwendigkeit des Erhalts der Schulsozialarbeit. Dieser Bereich ist unverzichtbar für Chancengerechtigkeit, Prävention und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern.

Am 6. November 2025, fand ein Treffen zwischen Bürgermeister Stefan Guzu und **Frau Dr. Anita Plattner** statt. Die in Rumänien geborene Psychologin kam im Alter von vier Jahren nach Deutschland, arbeitet seit 25 Jahren als gerichtliche Sachverständige in Familiensachen – bisher in München – und wird ab Januar 2026 ihren Hauptsitz in Stavenhagen haben und für Gerichte in Mecklenburg-Vorpommern tätig sein. Frau Dr. Plattner unterstützt Familiengerichte mit fachkundigen Empfehlungen, wie getrennte oder scheidende Eltern zu gütlichen und am Kindeswohl orientierte Lösungen zu finden. Darüber hinaus vermittelt sie in Fortbildungen wichtiges Wissen für Jugendhilfe, Justiz, Anwaltschaft, Beratungsstellen und weitere Berufsgruppen, damit alle effektiv zusammenarbeiten können – zum Nutzen der Kinder.

Reuterehrung - Der 7. November ist für die Reuterstadt Stavenhagen jedes Jahr ein besonderer Tag: Unser berühmter Plattdeutscher Dichter Fritz Reuter feiert an diesem Datum Geburtstag – und traditionell findet im Schloss die festliche Verleihung des Literaturpreises statt. Im Vorfeld der Feierlichkeiten legten Stadtpräsident Klaus Rißer, Bürgermeister Stefan Guzu und Museumsleiter Torsten Jahn zu Ehren unseres Heimatdichters eine Blumenschale an seinem Denkmal nieder. Doch nicht nur in Stavenhagen wird an Fritz Reuter erinnert: Auch an seinem Grab in Eisenach legte die Stadtverwaltung Eisenach zum 215. Geburtstag des Schriftstellers frische Blumen nieder – ein Zeichen dafür, dass Reuters Andenken weit über seine Heimatstadt hinaus lebendig bleibt.

Der **Fritz-Reuter-Literaturpreis 2025** ging an: Joachim Rickes aus Berlin.

Aus einer Reihe von hochwertigen Einsendungen entschied sich die Preis-Jury zum Fritz-Reuter-Literaturpreis des Jahres 2025 für Prof. Dr. Johannes Rickes und sein Buch „Thomas Mann und Fritz Reuter“, erschienen im Verlag Königshausen & Neumann.

Der Ehrenpreis der Reuterstadt Stavenhagen geht an das Reuterstädt Theaterkollektiv aus Stavenhagen und seinen künstlerischen Leiter Lutz Trautmann. In einer Zeit, in der der ländliche Raum kulturell oft benachteiligt wird, in der Theater und Kultureinrichtungen sich auf größere Städte konzentrieren, da zeigt dieses Kollektiv, was mit ehrenamtlichem Engagement, Begeisterung und Gemeinschaftssinn möglich ist. Es beweist, dass Theater nicht nur auf große Bühnen gehört, sondern mitten ins Leben, in die Gemeinschaft, zu den Menschen. Der Preis ist undotiert.

Den Sonderpreis des Fritz-Reuter-Literaturpreises verlieh die Jury an Pfarrerin Ute Eisenack, Beauftragte der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) für die Arbeit mit plattdeutsch sprechenden Christinnen und Christen, für ihre eindrucksvollen plattdeutschen Predigten, die sprachliche Authentizität mit tiefem menschlichem und geistlichem Gehalt verbinden. Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert.

Passend zur Verleihung des Fritz-Reuter-Literaturpreises 2025, startete endlich am 7. November, der von vielen schon langersehnte Verkauf der **Playmobil-Sonderfigur des großen niederdeutschen Literaten**. Die Figur wird natürlich exklusiv in seinem Geburtshaus, im Museumsshop des Fritz-Reuter-Literaturmuseums, klassisch offline für Interessenten bereitstehen. Eine Vorabreservierung ist leider nicht möglich. Der Preis der Sammlerfigur beträgt 8,99 Euro.

Pünktlich am 11.11. um 11:11 Uhr fiel in Stavenhagen der Startschuss für die diesjährige **Karnevalssaison**. Mit den traditionellen Rufen „Schlüssel raus!“ forderten die Mitglieder des Stavenhagener Karnevalsvereins (SSC) den symbolischen Rathausschlüssel zur karnevalistischen Machtübernahme für die „5. Jahreszeit“. Da der Bürgermeister verhindert war, übergab Frau Vonthien, die 2. Stadträtin, den großen Türöffner stellvertretend und mit guten Wünschen für die anstehende Saison an den Vereinschef, Herrn Megow.

Vom 14. bis 16. November 2025 fand in **Eisenach** der „**Kulturherbst**“ statt, an dem auf Einladung der Stadt Eisenach – über die Stadtverwaltung der Reuterstadt Stavenhagen – die Volkstanzgruppe „Stemhäger Danzluéd“ teilnahm. Der Eisenacher Bürgermeister, Herr Ihling, und die ehrenamtliche Beigeordnete, Frau Apel-Spengler, haben sich bei unserem Bürgermeister noch einmal herzlich für die Auftritte und den gelebten kulturellen Austausch bedankt. Die Teilnahme der Tanzgruppe ist ein weiterer wichtiger Beitrag zur Vertiefung der Städtefreundschaft zwischen Eisenach und der Reuterstadt Stavenhagen.

Zum diesjährigen **Volkstrauertag** am 16. November 2025 versammelten sich auf Einladung des Stadtpräsidenten erneut Stadtvertreter, die 1. und 2. Stadträtin, sachkundige Einwohner sowie Bürgerinnen und Bürger auf dem Stavenhagener Friedhof. Der Stadtpräsident, die 1. Stadträtin Frau Neumann, Vertreter der Fraktionen CDU, UFS und Die Linke sowie Vertreter des Synagogenvereins legten Blumen am Gedenkstein nieder.

Am 02. Dezember fand die letzte **Vorstandssitzung** des Jahres der **Freiwilligen Feuerwehr** Stavenhagen statt. Zu dieser Sitzung waren der Bürgermeister und die Mitarbeiter des Ordnungsamtes eingeladen.

Hauptschwerpunkt war die unzureichende Tages-Einsatzbereitschaft. Es wurden Ideen zur Mitgliedergewinnung besprochen und nach Lösungsansätzen hinsichtlich der Mannschaftsstärke bei Einsätzen tagsüber gesucht. Darauf sollte im kommenden Jahr vorrangig der Fokus gesetzt werden, um die Einsatzbereitschaft zu erhöhen. Die Verwaltung wird hierzu in Zusammenarbeit mit dem Vorstand ein Konzept erarbeiten, um zeitnah die angespannte Lage zu stabilisieren.

Eine be-Swing-te **Weihnachtsrevue** der **Fritz-Reuter-Bühne** von Sandra Keck findet am **05. Dezember 2025 um 19.00 Uhr** im Schloss Stavenhagen statt. Eintritt: 20 Euro. Um Voranmeldung wird im Literaturmuseum gebeten.

Die **Einführung der digitalen Lichtbilderfassung** über zertifizierte Handgeräte hat sich in unserem Einwohnermeldeamt bewährt. Für unsere Bürgerinnen und Bürger bedeutet das mehr Komfort, da sie nicht mehr außerhalb der Behörde Lichtbilder anfertigen lassen müssen.

In den zurückliegenden Monaten gab es vermehrt Probleme bei der Entleerung der **Altkleidercontainer**. Wir stehen im engen Kontakt mit den betreffenden Firmen um hier zeitnah Abhilfe zu schaffen. Altkleider können seit dem Frühjahr aber auch auf den Wertstoffhöfen unseres Landkreises kostenlos abgegeben werden. Leider wird diese Möglichkeit noch zu wenig genutzt, da unsere vorhandenen Containerstandorte immer wieder stark vermüllt sind.

In diesem Jahr haben an fünf Prüfterminen zum Erwerb des **Fischereischeines** 46 Personen teilgenommen. Davon haben 35 Personen die Prüfung erfolgreich bestanden.

Die Fritz-Reuter-Grundschule in der Goethestraße und das Haus 1 des Reuterstädter Schulcampus in der Straße am Wasserturm in Stavenhagen gehören zum Abschnitt **Breitbandausbau** Ortsnetz Stavenhagen, Neubauhof und Stadthof. Der Breitbandausbau ist für diese beiden Standorte für das Jahr 2026 vorgesehen. Nach aktuellem Planungsstand ist der Baubeginn für Februar 2026 terminiert; die Fertigstellung ist für Juni 2026 geplant. Der nicht geförderte Breitbandausbau von den Haupttrassen der Firma Glasfaser Plus ist jetzt abgeschlossen und abschnittsweise werden die Abnahmen durchgeführt. Einige Hausanschlüsse müssen noch hergestellt werden, so auch der für das Haus 2 (RSC). Die Arbeiten an den Hausanschlüssen in der Straße des Friedens sollen im Dezember 2025 beginnen.

In der **Reutersiedlung** sind im dritten und letzten Bauabschnitt die Kanalbauarbeiten und Arbeiten an den Hausanschlüssen abgeschlossen. Ende November/Anfang Dezember werden Borde gesetzt. Die Bauarbeiten werden zwischen dem 15. Dezember 2025 und Mitte Februar 2026 ausgesetzt. Die Unkel-Bräsig-Strat wird für diesen Zeitraum befahrbar sein.

Vier umfangreiche **Straßenausbau-Vorhaben** in den Gemeinden Bredenfelde, Gültzow, Knorrendorf und Ritzerow sind in Vorbereitung. Der finanzielle Aufwand beläuft sich insgesamt auf rund 4 Mill. Euro. Es sind Fördermittel beantragt worden. Der Abschnitt der Dorfstraße nahe des Bredenfelder Schlosses soll ebenso wie der Ausbau des Körler Weges in der Gemeinde Ritzerow im Jahr 2026 realisiert werden.

Für den 09.12.2025 hat die Stadt Malchin zu 16.00 Uhr die großen touristischen Anbieter und die Bürgermeister der Kommunen der „Tourismusregion Mecklenburgische Schweiz“ ins Rathaus Malchin zu einer **Dialogveranstaltung** eingeladen, bei der in Vorbereitung der „Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe“ insbesondere das elektronische Meldescheinverfahren vorgestellt und diskutiert werden soll. Damit soll gewährleistet werden, dass der Fach- und Sachverständ der touristischen Anbieter in den Satzungsentwurf einfließen kann. Die Einführung einer Kurabgabe in der Reuterstadt Stavenhagen soll dann Anfang 2026 in den Ausschüssen diskutiert und in der Stadtvertretung beschlossen werden, sodass die Einführung zum 01.04.2026 erfolgen kann. Aktuell erarbeitet die Stadt Malchin in Zusammenarbeit mit dem RUN e.V. und dem Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte einheitliche Texte für die Beschlussvorlagen. Diese werden dann allen Kommunen zur Verfügung gestellt.

Vorbereitungen für die drei **Großveranstaltungen im Dezember** laufen auf Hochtouren. Am Wochenende findet unser beliebter **Weihnachtsmarkt im Stavenhagener Schloss** und auf dem Schlosshof statt. Hier können Groß und Klein verschiedene Programm punkte erleben. 60 Gänse werden bei der beliebte Gänseverlosung an den Mann oder an die Frau gebracht. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Gewerbetreibenden, die uns hierbei mit einer gesponserten Gans unterstützt haben.

Am 12.12.2025 sind alle Seniorinnen und Senioren, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, zur **Seniorenweihnachtsfeier** mit kleinem Programm, Kaffee, Kuchen und Tanz in die Zweifeldsporthalle eingeladen. Beginn ist 14.30 Uhr, Einlass ist ab 14.00 Uhr. Der Kartenvorverkauf fand am 25.11.2025 statt. Die Stadtvertreter wurden im Verwaltungsbericht zur Sitzung am 29.10.25 über die Veranstaltung informiert. Wer teilnehmen möchte, kann sich noch bis 05.12.25 bei Frau Wrobel oder Frau Börner anmelden, damit wir Plätze reservieren können.

Der Kartenverkauf für unser diesjähriges Benefizkonzert mit dem **Landespolizeiorchester**, welches am 13.12.2025, um 16.00 Uhr in der Zweifeldsporthalle stattfindet, läuft bereits seit dem 03.11.2025. Für Kurzentschlossene sind noch Karten an der Abendkasse erhältlich.

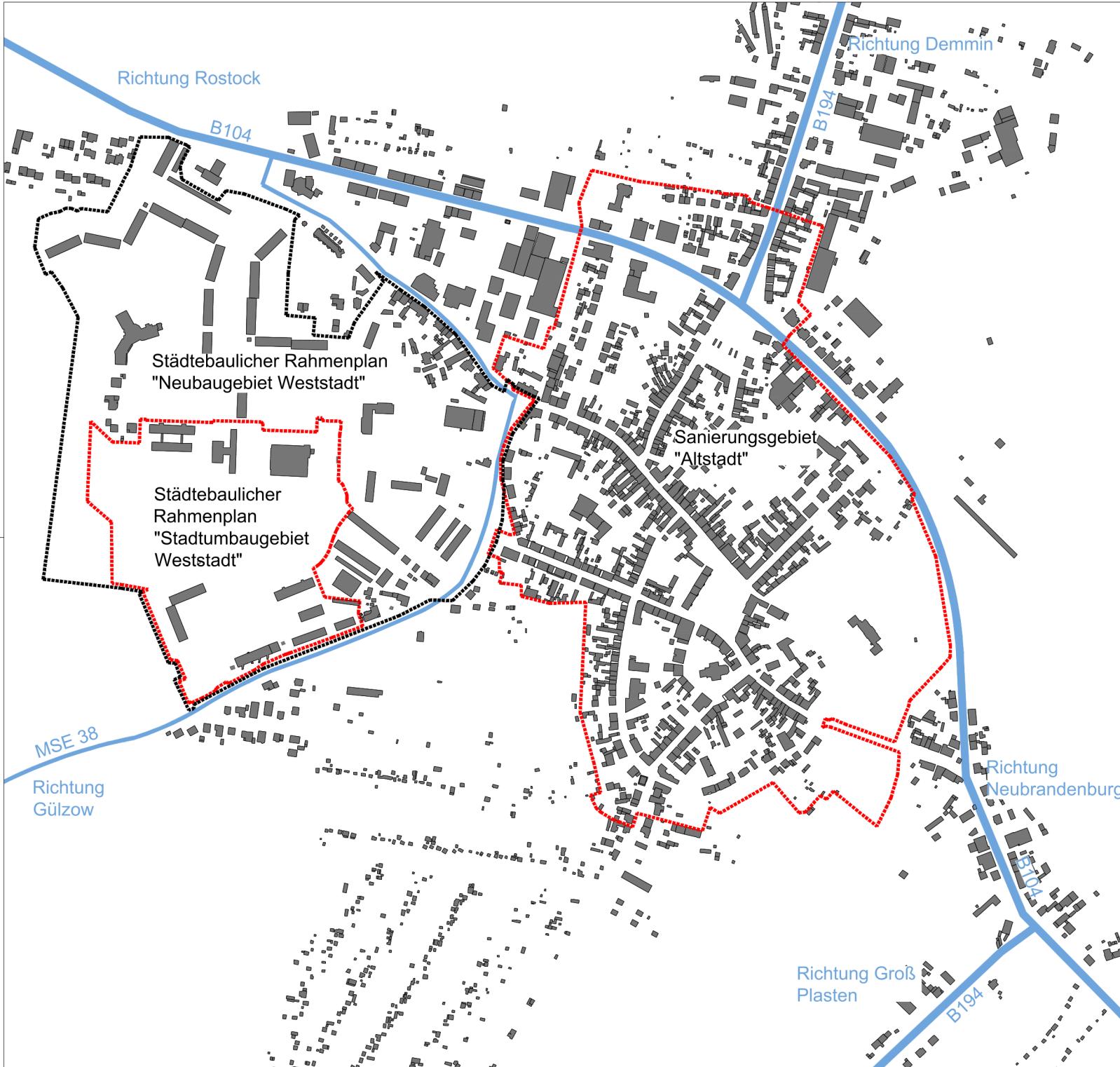
Der Termin zum Fernwärmennetzausbau, der vor der nächsten Stadtvertretersitzung am 11.12.25 stattfinden sollte, wurde auf den 15.12.25 verschoben und findet um 17.30 im Sitzungssaal des Schlosses statt. Die Wärmeversorgung Stavenhagen wird die **Planung des Fernwärmennetzausbaus – Bauteil 2** vorstellen. Wir bitten um Beachtung!

Aus organisatorischen Gründen bleibt die **Stadtverwaltung** vom 29.12.25 – 02.01.26 **geschlossen**.

Für den Verkauf des Stavenhagener **Bahnhofgebäudes** wird eine öffentliche Grundstücks-ausschreibung für das erste Quartal des Jahres 2026 vorbereitet.

In der Vergangenheit wurde vereinzelt auf eine schlechte Abbildung einzelner Artikel/Flyer im **Amtsblatt** hingewiesen. Aus diesem Grund wurde die Umstellung auf eine bessere Papierqualität erwogen. Diese würde das Reuterstädter Amtsblatt auch insgesamt aufwerten, Inhalte würden besser lesbar sein und Bilder klarer wirken. Zudem könnten farbige Akzente gezielter eingesetzt werden, um wichtige Botschaften hervorzuheben, was die Verständlichkeit und Aufmerksamkeit der Leserinnen und Leser erhöht. Eine verbesserte Papier- und Druckqualität könnte auch die Haltbarkeit der Exemplare erhöhen und die Publikation insgesamt moderner erscheinen lassen. Die Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden haben sich in ihrer Bürgermeisterdienstberatung für eine Verbesserung der Papierqualität des Reuterstädter Amtsblattes ausgesprochen. Die Entscheidung über die Umstellung wird im Amtsausschuss getroffen. Die Gesamtkosten erhöhen sich mit der Umstellung um ca. 3.500 € Brutto jährlich, von derzeit ca. 36.500 € Brutto auf ca. 40.000 € Brutto (je nach Mehrseiten). 1/3 davon, trägt, wie bisher, das Amt und 2/3 die Stadt. Somit stellen sich die jährlichen Gesamtkosten zukünftig wie folgt dar: ca. 13.333,34 € für das Amt und ca. 26.666,66 € für die Stadt, je nach Mehrseiten.

SW 04.12.25



LEGENDE

- 1. Geltungsbereich Städtebaulicher Rahmenplan "Stadtumbaugebiet Weststadt" (Stadtumbaugebiet nach § 171 (b) BauGB)
- 2. Sanierungsgebiet "Altstadt"
- 3. Städtebaulicher Rahmenplan "Neubaugebiet Weststadt"
- Gebäude
- Bundesstraße (B104, B194)
- Kreisstraße (MSE 38)

REUTERSTADT STAVENHAGEN

STÄDTEBAULICHER RAHMENPLAN

Stadtumbaugebiet Weststadt (Stadtumbaugebiet nach § 171 (b) BauGB)

Auftraggeber: Reuterstadt Stavenhagen, Stadtverwaltung Schloss 1, 17153 Stavenhagen
vertreten durch:

BIG-BAU BIG-Städtebau GmbH - ein Unternehmen der BIG- BAU Woldegker Str. 4, 17033 Neubrandenburg
als treuhänderischer Sanierungsträger der Reuterstadt Stavenhagen

Bestandsanalyse

Einordnung Städtebauförderung

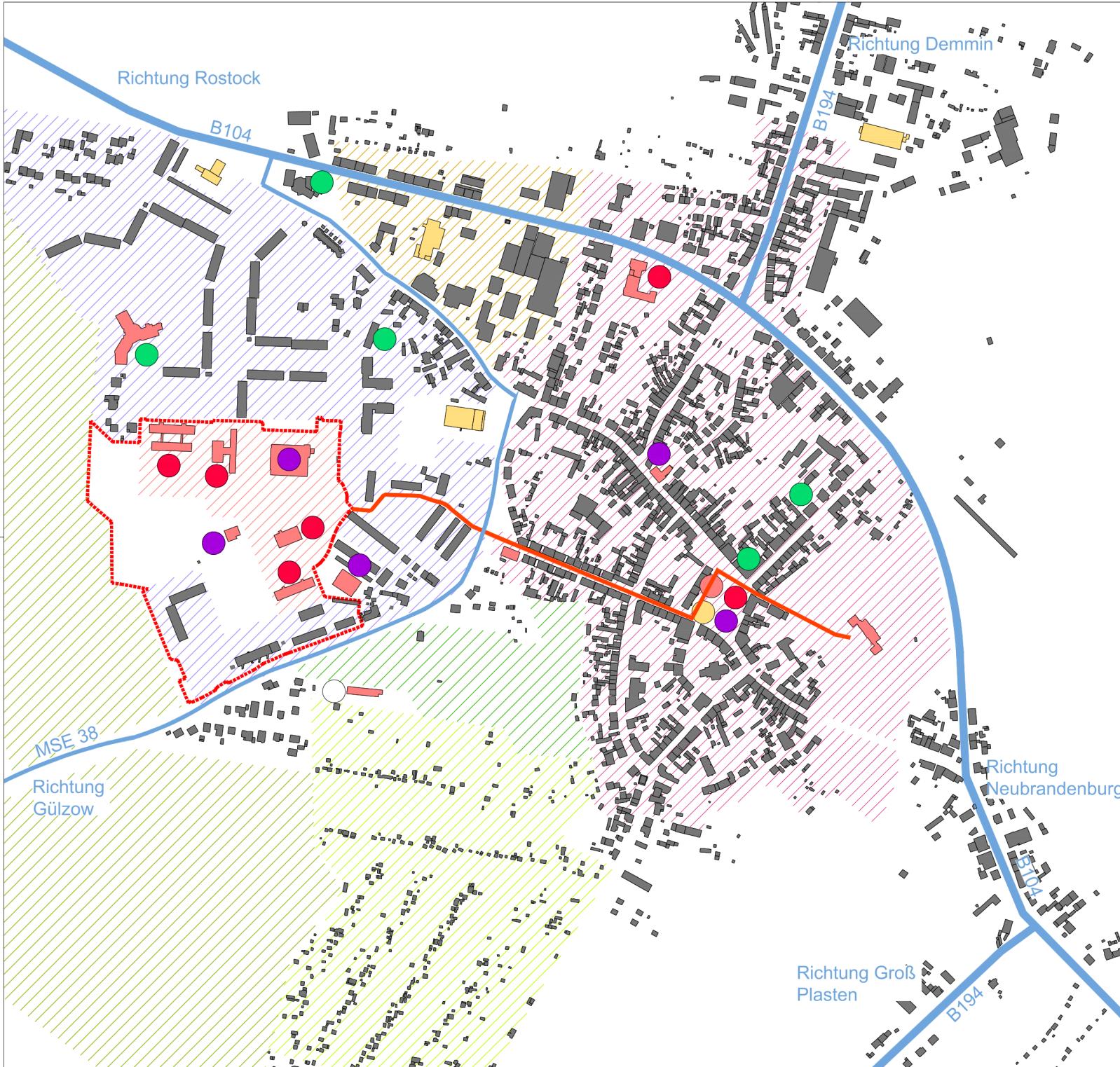
Originalmaßstab M 1:5000

Planverfasser:
a&s neubrandenburg
architekten · stadtplaner · ingenieure

Oktober 2025

Bearbeiter: Dipl.-Ing. (FH) Arch. J. Baer
Dipl.-Ing. (FH) J. Krüger

N2024042_Stavenhagen_Weststadt_RPAnPenteidwg



LEGENDE

- 1. Geltungsbereich Städtebaulicher Rahmenplan "Stadumbauegebiet Weststadt" (Stadumbauegebiet nach §171 (b) BauGB)
- Gebäude
- Bundesstraße (B104, B194)
- Kreisstraße (MSE 38)
- Fußläufige Wegebeziehung von Altstadt in die Weststadt
- Nahversorgung (Lebensmittel, Tanken)
- Versorgung
- Bildung (Schule / Kitas)
- Kultur (Sport / Museum etc.)
- Altenbetreuung
- Infrastruktur Energie
- Bereich Altstadt "Wohnen / Versorgung"
- Wohngebiet Weststadt
- Produktionsstätten, teilw. Leerstand (u. a. alte Molkerei, Gewerbe)
- Kleingärten
- Friedhof

REUTERSTADT STAVENHAGEN

STÄDTEBAULICHER RAHMENPLAN

Stadumbauegebiet Weststadt
(Stadumbauegebiet nach § 171 (b) BauGB)

Auftraggeber: Reuterstadt Stavenhagen, Stadtverwaltung Schloss 1, 17153 Stavenhagen
vertreten durch:

BIG-BAU BIG-Städtebau GmbH - ein Unternehmen der BIG- BAU Woldegk Str. 4, 17033 Neubrandenburg
als treuhänderischer Sanierungsträger der Reuterstadt Stavenhagen

Bestandsanalyse

Lage / Einbindung in die Gesamtstadt

Originalmaßstab M 1:5000

Planverfasser:
a&s neubrandenburg
architekten · stadtplaner · ingenieure
A & S GmbH Neubrandenburg
August-Milarch-Str. 1
17033 Neubrandenburg

Oktober 2025

Bearbeiter: Dipl.-Ing. (FH) Arch. J. Baer
Dipl.-Ing. (FH) J. Krüger

N 2024-042_Stavenhagen_Weststadt_R-PlanPaneldieg



| | |
|---|-------------------------------------|
| LEGENDE | Geltungsbereich Rahmenplan |
| | |
| Sanierungsstand Gebäude | |
| | saniert / guter Zustand |
| | teilsaniert |
| | unsaniert |
| (xxxx) | Jahr der letzten Sanierungsmaßnahme |
| <hr/> | |
| Zustand Freiflächen / Außenanlagen | |
| | guter Zustand |
| | mittlerer Zustand |
| | schlechter Zustand |
| <hr/> | |
| Flächenangaben außerhalb Geltungsbereich | |
| | Gebäude |

REUTERSTADT STAVENHAGEN

STÄDTEBAULICHER RAHMENPLAN

Stadumbaugebiet Weststadt (Stadumbaugebiet nach § 171 (b) BauGB)

Auftraggeber: Reuterstadt Stavenhagen, Stadtverwaltung
Schloss 1, 17153 Stavenhagen

vertreten durch:

BIG-BAU BIG-Städtebau GmbH - ein Unternehmen der BIG- BAU
Woldegk Str. 4, 17033 Neubrandenburg
als treuhänderischer Sanierungsträger der Reuterstadt Stavenhagen

Bestandsanalyse Sanierungsstand

Originalmaßstab M 1:2000

Planverfasser:

a&s neubrandenburg
a & s GmbH Neubrandenburg
August-Milarch-Str. 1
17033 Neubrandenburg
architekt@as-neubrandenburg.de

Oktober 2025

Bearbeiter: Dipl.-Ing. (FH) Arch. J. Baer
Dipl.-Ing. (FH) J. Krüger
N 2024042_Stavenhagen_Weststadt_R_PlanPaneldwg

Stellungnahme über die öffentliche Auslegung des Entwurfs zur Teilstreichung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Mecklenburgische Seenplatte (RREP MS 2011) zu Windenergiegebieten sowie des dazugehörigen Entwurfs des Umweltberichts (§ 9 Absatz 2 Raumordnungsgesetz (ROG))

Die Reuterstadt Stavenhagen lehnt den vorliegenden Entwurf der Teilstreichung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms hinsichtlich der Ausweisung von Vorranggebieten für Windenergieanlagen mit folgender Begründung ab:

Insbesondere für die Gemeinden und Grundzentren im ländlichen Raum sind die Attraktivität der Landschaft und eine intakte Natur noch die einzigen Standortfaktoren, um sich um neue Einwohner zu bemühen und einem Bevölkerungsrückgang oder gar einer Verödung ganzer Landstriche entgegen zu wirken.

Durch die massive Ausweisung neuer Windkrafteignungsgebiete im gesamtem Kreisgebiet wird es den Kommunen im ländlichen Raum schwerfallen, neue Ärzte, Lehrer oder andere Fachkräfte anzuwerben, denn der oben benannte Standortfaktor einer unberührten Natur, geht durch die Emissionen, die eine Verfärbung (!) der Windparks nun mal mit sich bringt, ganz verloren. Eine attraktive Landschaft - das einzige, womit man noch Zuzügler anlocken könnte - wird einer ideologischen Energiepolitik geopfert, für die die Zeche zahlen sollen. Das lehnen wir ab.

Die Reuterstadt Stavenhagen ist unmittelbar durch die Potentialfläche Nr. 71 betroffen. Die Potentialfläche von 355ha betrifft u.a. die Flur 1 der Gemarkung Pribbenow, aber auch die Flur 1 der Gemarkung Rottmannshagen.

Die Potentialfläche Nr. 71 ist geprägt von unzähligen Biotopen, die im Biotopverzeichnis des Landkreises MSE (siehe Geodatenportal MSE) zweifelsfrei nachgewiesen und dokumentiert wurden. Ferner befindet sich nördlich der Potentialfläche ein 230ha großes Waldstück, dessen Fauna ebenfalls nicht im Umweltbericht des Regionalen Planungsverbandes berücksichtigt wurde. Denn laut einem aktuellen Urteil des EuGH müssen auch relevante Tierarten, die nicht Bestandteil der Natura 2000 Liste sind, aber in signifikanter Anzahl in der ausgewiesenen Potentialfläche vertreten sein könnten, berücksichtigt werden.

Da das EuGH-Urteil erst am 19.10.2024 getroffen wurde, konnte die Berücksichtigung im vorliegenden Umweltbericht nicht erfolgen. Die Stadtvertretung Stavenhagen weist demnach darauf hin, dass eine gesonderte Untersuchung insbesondere wegen der zahlreich vorhandenen Biotope, als auch wegen des unmittelbar angrenzenden Waldstücks unabdingbar ist. Der Planungsverband wird daher aufgefordert, zunächst eine solche Prüfung vorzunehmen.

Aus den oben angefügten Gründen lehnt die Stadtvertretung daher den Entwurf der Teilstreichung zur Ausweisung von Windkrafteignungsgebieten für ihren Zuständigkeitsbereich ab.

Stavenhagen d. 28.11.2025
Doreen Gärtner (AfD)

Antrag zur Änderung der Tagesordnung

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, gemäß KV-MV beantrage ich für die Stadtvertretersitzung am 11.12.2025 um 18.00 Uhr folgenden Tagesordnungspunkt auf die TO aufzusetzen.

„Stellungnahme über die öffentliche Auslegung des Entwurfs zu der Ausweisung von Windkraftanlagen im Landkreis MSE, hier zur Potentialfläche 71 in Pribbenow“

Begründung: Der Regionale Planungsverband hat den Entwurf zur Teilstreichreibung des Regionalen Raumplanungsprogramms zu Windkrafteignungsgebieten veröffentlicht. Betroffene Kommunen haben bis zum 12.12.2025 die Möglichkeit, eine Stellungnahme zu dem Entwurf abzugeben. Viele Kommunen haben davon bereits Gebrauch gemacht. Da auch unsere Kommune von einem 355ha (!) großen Windkrafteignungsgebiet betroffen ist, verwundert es sehr, dass von der Verwaltung keine Beschlussvorlage zur Abgabe einer Stellungnahme zu dem Windkrafteignungsgebiet vorgesehen wurde. Am 01.12 übersandte ich einen Beschlussvorlage dazu. Es ist unerlässlich, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Deshalb bitte ich den oben aufgeführten Tagesordnungspunkt noch auf die Tagesordnung der Sitzung am 11.12. zu setzen. Ich werde meinen Tagesordnungsänderungsantrag morgen nochmals mündlich begründen.

Vielen Dank

Stavenhagen d. 09.12.2026

Doreen Gärtner (AfD-Stadtvertreterin)

Bericht der Verwaltung zur Stadtvertretersitzung am 11.12.25

Sehr geehrter Stadtpräsident, sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,

Treffen Bildungsnetzwerk - Am 04.11.2025 lud ich die Vertreterinnen und Vertreter der Bildungseinrichtungen unserer Stadt sowie alle Stadtvertreter in den Sitzungssaal des Schlosses ein, um sich über aktuelle Themen im Bildungs- und Sozialbereich auszutauschen. Ich schilderte die aktuelle HH-Situation in der Kommune und betonte, dass ich die Unterstützung im Bereich Bildung aber selbstverständlich als notwendig anerkenne. Ich versicherte eine fortlaufende finanzielle Beteiligung der Stadt an schulischen Sozialleistungen und zeigte Bereitschaft, bestehende Planungen weiterzuführen und zu verstärken. Ein zentrales Anliegen war die Gewinnung von Lehr- und Nachwuchskräften allgemein. Die Stadt strebt eine kreativere und attraktivere Gestaltung der Arbeitsbedingungen an, um den Standort zu stärken. Erste Ideen und Ansätze wurden bereits diskutiert, um qualifiziertes Personal zu gewinnen und zu halten.

Die Runde betonte einheitlich die Notwendigkeit des Erhalts der Schulsozialarbeit. Dieser Bereich ist unverzichtbar für Chancengerechtigkeit, Prävention und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern.

Am 6. November 2025, traf ich mich mit **Frau Dr. Anita Plattner**. Die in Rumänien geborene Psychologin kam im Alter von vier Jahren nach Deutschland, arbeitet seit 25 Jahren als gerichtliche Sachverständige in Familiensachen – bisher in München – und wird ab Januar 2026 ihren Hauptsitz in Stavenhagen haben und für Gerichte in Mecklenburg-Vorpommern tätig sein. Frau Dr. Plattner unterstützt Familiengerichte mit fachkundigen Empfehlungen, wie getrennte oder scheidende Eltern zu gütlichen und am Kindeswohl orientierte Lösungen zu finden. Darüber hinaus vermittelt sie in Fortbildungen wichtiges Wissen für Jugendhilfe, Justiz, Anwaltschaft, Beratungsstellen und weitere Berufsgruppen, damit alle effektiv zusammenarbeiten können – zum Nutzen der Kinder.

Reuterehrung - Der 7. November ist für die Reuterstadt Stavenhagen jedes Jahr ein besonderer Tag: Unser berühmter Plattdeutscher Dichter Fritz Reuter feiert an diesem Datum Geburtstag – und traditionell fand im Schloss die festliche Verleihung des Literaturpreises statt. Im Vorfeld der Feierlichkeiten legten Stadtpräsident Klaus Rißer, Museumsleiter Torsten Jahn und ich zu Ehren unseres Heimatdichters eine Blumenschale an seinem Denkmal nieder. Doch nicht nur in Stavenhagen wird an Fritz Reuter erinnert:

Auch an seinem Grab in Eisenach legte die Stadtverwaltung Eisenach zum 215. Geburtstag des Schriftstellers frische Blumen nieder – ein Zeichen dafür, dass Reuters Andenken weit über seine Heimatstadt hinaus lebendig bleibt.

Der **Fritz-Reuter-Literaturpreis 2025** ging an: Joachim Rickes aus Berlin. Aus einer Reihe von hochwertigen Einsendungen entschied sich die Preis-Jury zum Fritz-Reuter-Literaturpreis des Jahres 2025 für Prof. Dr. Johannes Rickes und sein Buch „Thomas Mann und Fritz Reuter“, erschienen im Verlag Königshausen & Neumann.

Der Ehrenpreis der Reuterstadt Stavenhagen geht an das Reuterstädtter Theaterkollektiv aus Stavenhagen und seinen künstlerischen Leiter Lutz Trautmann. In einer Zeit, in der der ländliche Raum kulturell oft benachteiligt wird, in der Theater und Kultureinrichtungen sich auf größere Städte konzentrieren, da zeigt dieses Kollektiv, was mit ehrenamtlichem Engagement, Begeisterung und Gemeinschaftssinn möglich ist. Es beweist, dass Theater nicht nur auf große Bühnen gehört, sondern mitten ins Leben, in die Gemeinschaft, zu den Menschen. Der Preis ist undotiert. Den Sonderpreis des Fritz-Reuter-Literaturpreises verlieh die Jury an Pfarrerin Ute Eisenack, Beauftragte der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) für die Arbeit mit plattdeutsch sprechenden Christinnen und Christen, für ihre eindrucksvollen plattdeutschen Predigten, die sprachliche Authentizität mit tiefem menschlichem und geistlichem Gehalt verbinden. Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert.

Passend zur Verleihung des Fritz-Reuter-Literaturpreises 2025, startete endlich am 7. November, der von vielen schon langersehnte Verkauf der **Playmobil-Sonderfigur des großen niederdeutschen Literaten**. Die Figur wird natürlich exklusiv in seinem Geburtshaus, im Museumsshop des Fritz-Reuter-Literaturmuseums, klassisch offline für Interessenten bereitstehen. Eine Vorabreservierung ist leider nicht möglich. Der Preis der Sammlerfigur beträgt 8,99 Euro. Auf Vorkasse kann sie online ab Januar auch versandt werden.

Pünktlich am 11.11. um 11:11 Uhr fiel in Stavenhagen der Startschuss für die diesjährige **Karnevalssaison**. Mit den traditionellen Rufen „Schlüssel raus!“ forderten die Mitglieder des Stavenhagener Karnevalsvereins (SSC) den symbolischen Rathausschlüssel zur karnevalistischen Machtübernahme für die „5. Jahreszeit“. Da ich verhindert war, übergab Frau Vonthien, die 2. Stadträtin, den großen Türöffner stellvertretend und mit guten Wünschen für die anstehende Saison an den Vereinschef, Herrn Megow.

Vom 14. bis 16. November 2025 fand in **Eisenach** der „**Kulturherbst**“ statt, an dem auf Einladung der Stadt Eisenach – über die Stadtverwaltung der Reuterstadt Stavenhagen – die Volkstanzgruppe „Stemhäger Danzluüd“ teilnahm. Der Eisenacher Bürgermeister, Herr Ihling, und die ehrenamtliche Beigeordnete, Frau Apel-Spengler, haben sich bei mir noch einmal herzlich für die Auftritte und den gelebten kulturellen Austausch bedankt. Die Teilnahme der Tanzgruppe ist ein weiterer wichtiger Beitrag zur Vertiefung der Städtefreundschaft zwischen Eisenach und der Reuterstadt Stavenhagen.

Zum diesjährigen **Volkstrauertag** am 16. November 2025 versammelten sich auf Einladung des Stadtpräsidenten erneut Stadtvertreter, die 1. und 2. Stadträtin, sachkundige Einwohner sowie Bürgerinnen und Bürger auf dem Stavenhagener Friedhof. Der Stadtpräsident, die 1. Stadträtin Frau Neumann, Vertreter der Fraktionen CDU, UFS und Die Linke sowie Vertreter des Synagogenvereins legten Blumen am Gedenkstein nieder.

Am 02. Dezember fand die letzte **Vorstandssitzung** des Jahres der **Freiwilligen Feuerwehr** Stavenhagen statt. Zu dieser Sitzung waren die Mitarbeiter des Ordnungsamtes und ich eingeladen.

Hauptschwerpunkt war die unzureichende Tages-Einsatzbereitschaft. Es wurden Ideen zur Mitgliedergewinnung besprochen und nach Lösungsansätzen hinsichtlich der Mannschaftsstärke bei Einsätzen tagsüber gesucht. Darauf sollte im kommenden Jahr vorrangig der Fokus gesetzt werden, um die Einsatzbereitschaft zu erhöhen. Die Verwaltung wird hierzu in Zusammenarbeit mit dem Vorstand ein Konzept erarbeiten, um zeitnah die angespannte Lage zu stabilisieren.

Die **Einführung der digitalen Lichtbilderfassung** über zertifizierte Handgeräte hat sich in unserem Einwohnermeldeamt bewährt. Für unsere Bürgerinnen und Bürger bedeutet das mehr Komfort, da sie nicht mehr außerhalb der Behörde Lichtbilder anfertigen lassen müssen.

In den zurückliegenden Monaten gab es vermehrt Probleme bei der Entleerung der **Altkleidercontainer**. Wir stehen im engen Kontakt mit den betreffenden Firmen um hier zeitnah Abhilfe zu schaffen. Altkleider können seit dem Frühjahr aber auch auf den Wertstoffhöfen unseres Landkreises kostenlos abgegeben werden. Leider wird diese Möglichkeit noch zu wenig genutzt, da unsere vorhandenen Containerstandorte immer wieder stark vermüllt sind.

In diesem Jahr haben an fünf Prüfterminen zum Erwerb des **Fischereischeines** 46 Personen teilgenommen. Davon haben 35 Personen die Prüfung erfolgreich bestanden.

Die Fritz-Reuter-Grundschule in der Goethestraße und das Haus 1 des Reuterstädter Schulcampus in der Straße am Wasserturm in Stavenhagen gehören zum Abschnitt **Breitbandausbau** Ortsnetz Stavenhagen, Neubauhof und Stadthof. Der Breitbandausbau ist für diese beiden Standorte für das Jahr 2026 vorgesehen. Nach aktuellem Planungsstand ist der Baubeginn für Februar 2026 terminiert; die Fertigstellung ist für Juni 2026 geplant. Der nicht geförderte Breitbandausbau von den Haupttrassen der Firma Glasfaser Plus ist jetzt abgeschlossen und abschnittsweise werden die Abnahmen durchgeführt. Einige Hausanschlüsse müssen noch hergestellt werden, so auch der für das Haus 2 (RSC). Die Arbeiten an den Hausanschlüssen in der Straße des Friedens sollen im Dezember 2025 beginnen.

In der **Reutersiedlung** sind im dritten und letzten Bauabschnitt die Kanalbauarbeiten und Arbeiten an den Hausanschlüssen abgeschlossen. Die Bauarbeiten werden vor Weihnachten bis Mitte Februar 2026 ausgesetzt. Die Unkel-Bräsig-Strat wird für diesen Zeitraum befahrbar sein.

Vier umfangreiche **Straßenausbau-Vorhaben** in den Gemeinden Bredenfelde, Gützkow, Knorrendorf und Ritzerow sind in Vorbereitung. Der finanzielle Aufwand beläuft sich insgesamt auf rund 4 Mill. Euro. Es sind Fördermittel beantragt worden. Der Abschnitt der Dorfstraße nahe des Bredenfelder Schlosses soll ebenso wie der Ausbau des Körler Weges in der Gemeinde Ritzerow im Jahr 2026 realisiert werden.

Am 09.12.2025 lud die Stadt Malchin die großen touristischen Anbieter und die Bürgermeister der Kommunen der „Tourismusregion Mecklenburgische Schweiz“ ins Rathaus Malchin zu einer **Dialogveranstaltung** ein, bei der in Vorbereitung der „Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe“ insbesondere das elektronische Meldescheinverfahren vorgestellt und diskutiert wurde. Damit soll gewährleistet werden, dass der Fach- und Sachverständ der touristischen Anbieter in den Satzungsentwurf einfließen kann. Die Einführung einer Kurabgabe in der Reuterstadt Stavenhagen soll dann Anfang 2026 in den Ausschüssen diskutiert und in der Stadtvertretung beschlossen werden, sodass die Einführung zum 01.04.2026 erfolgen kann. Aktuell erarbeitet die Stadt Malchin in Zusammenarbeit mit dem RUN e.V. und dem Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte einheitliche Texte für die Beschlussvorlagen. Diese werden dann allen Kommunen zur Verfügung gestellt.

In der Kalenderwoche 50 besuchten uns die Kindergartenkinder aus drei Einrichtungen zum **Schmücken der Weihnachtsbäume** im Schloss. Gemeinsam mit einigen Stadtmitarbeitern und mir hingen wir ihre selbstgebastelten Weihnachtsdekorationen an die Bäume. Eine schöne Tradition, auf die wir uns in jedem Jahr aufs Neue freuen.

Am letzten Wochenende fand unser beliebter **Weihnachtsmarkt im Stavenhagener Schloss** und auf dem Schlosshof statt. Das Wetter spielte auch mit, so dass der Markt mit seinem abwechslungsreichen Programm sehr gut besucht war. Rund 65 Gänse wurden bei der Gänseverlosung an den Mann oder an die Frau gebracht. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Gewerbetreibenden, die uns hierbei mit einer gesponserten Gans unterstützt haben und bei allen Mitwirkenden, Helfern und Händlern, die diesen Weihnachtsmarkt mit Leben gefüllt und zu einem vollen Erfolg gemacht haben.

Zu einem **vorweihnachtlichen Besuch** lud mich Frau Olschewski am 08.12.25 in die „**Gute Stube**“ ein. Die Tagesgäste freuen sich in jedem Jahr über den Besuch aus dem Rathaus. Ich gab einen Rückblick über das vergangene Jahr und einen Ausblick auf das neue Jahr und verlas eine weihnachtliche Kurzgeschichte. Frau Olschewski informierte mich darüber, dass Frau Willenberg, die Einrichtungsleiterin, in den Ruhestand gegangen ist, die Einrichtung aber noch bis Ende Februar stundenweise unterstützt.

Am 12.12.2025 sind alle Seniorinnen und Senioren, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, zur **Seniorenweihnachtsfeier** mit kleinem Programm, Kaffee, Kuchen und Tanz in die Zweifeldsporthalle eingeladen. Beginn ist 14.30 Uhr, Einlass ist ab 14.00 Uhr. Der Kartenvorverkauf fand am 25.11.2025 statt. Die Stadtvertreter wurden noch einmal separat dazu eingeladen.

Der Kartenvorverkauf für unser diesjähriges Benefizkonzert mit dem **Landespolizeiorchester**, welches am 13.12.2025, um 16.00 Uhr in der Zweifeldsporthalle stattfindet, läuft bereits seit dem 03.11.2025. Bisher wurden ca. 240 Karten verkauft. Für Kurzentschlossene sind noch Karten an der Abendkasse erhältlich.

Der Termin zum Fernwärmennetzbauprojekt, der vor der nächsten Stadtvertretersitzung am 11.12.25 stattfinden sollte, wurde auf den 15.12.25 verschoben und findet um 17.30 im Sitzungssaal des Schlosses statt. Die Wärmeversorgung Stavenhagen wird die **Planung des Fernwärmennetzbaus – Bauteil 2** vorstellen. Wir bitten um Beachtung!

Aus organisatorischen Gründen bleibt die **Stadtverwaltung** vom 29.12.25 – 02.01.26 **geschlossen**.

Für den Verkauf des Stavenhagener **Bahnhofgebäudes** wird eine öffentliche Grundstücksausschreibung für das erste Quartal des Jahres 2026 vorbereitet.

In der Vergangenheit wurde vereinzelt auf eine schlechte Abbildung einzelner Artikel/Flyer im **Amtsblatt** hingewiesen. Aus diesem Grund wurde die Umstellung auf eine bessere Papierqualität erwogen. Diese würde das Reuterstädter Amtsblatt auch insgesamt aufwerten, Inhalte würden besser lesbar sein und Bilder klarer wirken. Zudem könnten farbige Akzente gezielter eingesetzt werden, um wichtige Botschaften hervorzuheben, was die Verständlichkeit und Aufmerksamkeit der Leserinnen und Leser erhöht. Eine verbesserte Papier- und Druckqualität könnte auch die Haltbarkeit der Exemplare erhöhen und die Publikation insgesamt moderner erscheinen lassen. Die Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden haben sich in ihrer Bürgermeisterdienstberatung für eine Verbesserung der Papierqualität des Reuterstädter Amtsblattes ausgesprochen. Die Entscheidung über die Umstellung wird im Amtsausschuss getroffen. Die Gesamtkosten erhöhen sich mit der Umstellung um ca. 3.500 € Brutto jährlich, von derzeit ca. 36.500 € Brutto auf ca. 40.000 € Brutto (je nach Mehrseiten).

1/3 davon, trägt, wie bisher, das Amt und 2/3 die Stadt. Somit stellen sich die jährlichen Gesamtkosten zukünftig wie folgt dar: ca. 13.333,34 € für das Amt und ca. 26.666,66 € für die Stadt, je nach Mehrseiten.

Weiterhin möchte ich ergänzend zu den zugesandten Informationen im Bericht der Verwaltung über den aktuellen Stand der **Entwicklungen im Einkaufszentrum „Reutereiche“** informieren.

Grundlage sind Informationen der Eigentümergesellschaft, die mir für die Gespräche mit Ihnen ausdrücklich zur Verfügung gestellt wurden:

- Der Umbau des ALDI-Marktes konnte fristgerecht und erfolgreich abgeschlossen werden. Die Wiedereröffnung am 26.06.2025 wurde von den Kundinnen und Kunden sehr gut angenommen.
- In dieser Woche wurden auf dem Kundenparkplatz die ersten E-Ladesäulen in Betrieb genommen: zwei Ladepunkte mit jeweils 22 kW sowie zwei Schnellladepunkte mit 50 kW.
- In den vergangenen Monaten wurden verschiedene Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt, unter anderem die Neuverlegung einer Drainage an der Fassade.

- Die Eigentümergesellschaft befindet sich in konkreten Anmietgesprächen mit mehreren Filialisten, auch für die große ehemalige Möbelhausfläche, um das Center weiter zu beleben.
- Mit einer Design-Agentur wird derzeit ein neues, moderneres Erscheinungsbild des Centers erarbeitet, einschließlich der Neugestaltung der innenliegenden Centerflure.
- In den letzten Monaten konnte ein deutlich gestiegenes Interesse an der Anmietung von Ladenflächen verzeichnet werden. Mit mehreren Bestandsmietern wurden Vertragsverlängerungen vereinbart; die entsprechenden Unterlagen befinden sich in der Erstellung bzw. im Unterschriftenlauf.
- Mit einem weiteren Bestandsmietner wurden die Gespräche zu einer Flächenerweiterung wieder aufgenommen; eine entsprechende Baugenehmigung liegt bereits seit 2024 vor.
- Zu verschiedenen Ladenlokalen laufen derzeit konkrete, zum Teil bereits weit fortgeschrittene Vermietungsgespräche. Unter anderem ist vorgesehen, einen Mietvertrag mit einem Bekleidungsmarkt noch vor Weihnachten zu zeichnen. Solange die Mietverträge jedoch nicht unterzeichnet sind, bittet die Eigentümergesellschaft um Verständnis, dass noch keine konkreten Namen genannt werden können. Nach Vertragsunterzeichnung wird die Stadt umgehend informiert.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass sich im EKZ „Reutereiche“ deutlich abzeichnet, dass Bewegung in die Entwicklung kommt und weitere positive Schritte zur Stärkung des Standortes vorbereitet werden.

SW 11.12.25